




Rigi



NACHHALTIG UNTERWEGS.

RIGI BAHNEN AG

Geschäftsbericht 2022

WIR SIND TEIL DER RIGI ... WERNER LAIMBACHER / JOSEF ANDERHALDEN / TINA POPOVIC / FRANZ HORAT /
CAROLIEN STAUFFER-VAN ORSOUW / ANDREA GRUPP / JULIA DEUTRICH / JOSEF ZIMMERMANN / ANDY
FURRER / BERNADETTE APPERT / MARTIN SCHMITT / GREGOR MARANTA / DANIELA REICHLIN / CORNELIA
HERZOG / WERNER WIGET / STEFANIE ASCHWANDEN / URS POLIN / AARON GWERDER / STEFAN OERTLI /
THOMAS ZIMMERMANN / LINDA SCHILTER / JESSICA GIBBS / FRANZISKA MERZ / MARK ARMBRUSTER /
OLIVER BONDINI / MARTIN SCHINDLER / IRMGARD HOBI / CAROLINE PFYL / ROBERT CEPKO / MONIKA
HUG / DORA MEIER-BÜHLER / MANUEL SERVULO / BARBARA KÜNZLE KÄLIN / PAUL GWERDER / LUTZ
SELLINGSLOH / JACQUELINE HONEGGER / JÖRG LUSTENBERGER / ROGER JOSS / SUSI MENNEL-MARTY /
GUNTHER PIRKER / MARTINA SCHMID / ZITA RÖÖSLI / SABINE ALLEMANN / RENÉ FELDER / EDI KRYENBÜHL /
ELISABETH ZIMMERMANN / ANDREA SPIESS / SIMONE FANKHAUSER / BEAT SCHMIDIG / PETER SUTER /
MARTIN RICKENBACHER / KARL HEDIGER / OLIVER WRIGHT / ANDREAS ZWIMPFER / MARIETTA WETTSTEIN /
PATRIK BÖSCH / SONJA HAUSHERR / PETER VARGA / IVAN STEINER / SVEN ISELE / MONIKA CAMENZIND /
CLAUDIA BAYL / ANJA THOMAS / CATHRINE LÖTSCHER / DIETER RÜFENACHT / DANIEL MARTY / MARCO
GARAVENTA / VERENA GISLER-SCHNYDER / KEVIN SCHNÜRIGER / ALVYDA PINIAUSKIENE / URSULA DUSS /
ERIC GAUTHIER / ERIKA EHRLER / HEINRICH HUTTER / DARIO ZIMMERMANN / ISABELLE STEINEGGER /
ESTHER FREIBURGHaus / VIKTORIA SCHATZ / KRISTINA BATKOSKI / HANS RIGERT / EDITH SUTER / URS
BALMER / ROLF LÜÖND / HANS BAGGENSTOS / GABRIELE BACH / HEIDI KÄLIN / WERNER HARDMEIER /
SELINA GERIG / GERRY SPIESS / PETER AUF DER MAUR / ALEXANDER VON WALDBURG / BENJAMIN BUCHLI /
URS WULLSCHLEGER / CHRISTINE AGGARWAL / FRANZ MARTY / BERNHARD SCHILTER / SELINA KOCH / RENÉ
BÜRGI / MALINI ALISTON DE SILVA / LENNY HUDSON / BRUNO STYGER / LUKE SATTLER / FABIAN BRÜHWILER /
RUEDI ABDERHALDEN / FLORIAN FLÜHLER / MAX BERTSCHINGER / RENÉ BRUGGER / BRUNO FONSECA
OLIVEIRA / FABIENNE GWERDER / THOMAS ZURMÜHLE / BRIGITTE HEINZER / RAGNA BELFIGLIO / CARLO
GWERDER / SANDRA DETTLING / JULIA EHRLER / JUDITH WALDIS / LIVIA CHRISTEN / OTHMAR NIETLISPACH /
MAJA FANKHAUSER / ZEQRJA DĚRMAKU / NORBERT SCHULER / SEVERIN LÜSCHER / MARINA GWERDER /

ÜBERBLICK ÜBER DEN 31. GESCHÄFTSBERICHT DER RIGI BAHNEN AG



GEDANKENAUSTAUSCH 5
Karl Bucher und Frédéric Füssenich mit Rückblick und Ausblick.



NACHHALTIGKEIT 10
Wie sich die Rigi Bahnen AG für Nachhaltigkeit einsetzt.



MARKETING 22
Festspiel als Highlight 2022.



ARB & VRB 25
Zusammenschluss der Zahnradbahnen vor 30 Jahren.



MENSCHEN 9 15 21
Mitarbeitende mit ihren Gedanken zum vergangenen Jahr.



GASTRONOMIE 17
Regionale Menüs und neues Erscheinungsbild auf Rigi Kulm.



BETRIEB, TECHNIK, INFRASTRUKTUR 18
Die Energiequellen der Rigi Bahnen AG.

CORPORATE GOVERNANCE 29
Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung arbeiten Hand in Hand.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 32
Deutliche Steigerungen bei Gästeaufkommen, Nettoerlös und Gewinn.



JAHRESRÜCKBLICK 2022

Das ganze Rigi-Bahnen-Team darf auf ein erfolgreiches Jahr mit viel Sonnenschein zurückblicken. Karl Bucher, Verwaltungsratspräsident, und Frédéric Füssenich, CEO, ziehen Bilanz und freuen sich auf das bevorstehende Geschäftsjahr.

EIN BERG, EIN TEAM

KARL BUCHER Die Rigi Bahnen blicken auf eine bewegte Geschichte mit vielen Höhepunkten, aber auch schwierigen Zeiten zurück. Ein wichtiger Schritt für den heutigen Erfolg wurde mit der Fusion 1992 von VRB und ARB gelegt, welche sich 2022 zum 30. Mal gejäht hat. Aus heutiger Sicht ein absolut logischer Schritt, damals nicht unbestritten und schon gar nicht selbstverständlich.

Wo stehen wir 30 Jahre nach der Fusion? Die sehr erfreuliche Erfolgsrechnung 2022 zeigt auf, dass wir über alle Betriebszweige rentabel sind und damit die Grundvoraussetzung haben, um die nötigen Investitionen für die Zukunft aus eigener Kraft tätigen zu können. Wir haben eine klare Vorstellung, wie wir die Zukunft gestalten wollen, und für uns alle ist klar, dass wir diese Ziele nur erreichen können, wenn wir unter dem Motto «Ein Berg, ein Team» anpacken; jede und jeder Mitarbeitende, von jedem Ort aus, für die RIGI BAHNEN AG und die Rigi als Ganzes. Eine schöne Aufgabe, ob als Schwyzer Eidgenoss oder Luzerner Chatzestreckler und ja, den einen oder anderen kulturellen Unterschied mag es dabei durchaus vertragen.

FRÉDÉRIC FÜSSENICH Als touristisches Dienstleistungsunternehmen ist unsere gelebte Unternehmenskultur ein grundlegender Faktor für Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit. In Zeiten, in denen wir uns flexibel auf die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen einstellen müssen, bekommt der Umgang miteinander und der Fokus auf die Bedürfnisse unserer Gäste eine noch zentralere Bedeutung. Wir haben uns im vergangenen Geschäftsjahr intensiv auf allen Betriebsstufen damit auseinandergesetzt und drei Grundwerte als Fundament der RIGI BAHNEN AG in unser angepasstes Leitbild aufgenommen:

1. Freundlichkeit ist unser Erfolgsfaktor
2. Feedback schafft Verbesserung
3. Ein Berg, ein Team

NACHHALTIG UNTERWEGS

KARL BUCHER Die Rigi Bahnen nehmen ihre Verantwortung wahr, den Lebens- und Erlebnisraum auch für die kommenden Generationen zu bewahren. Dieser bildet letztendlich die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmung. ➔

Mit den Investitionen in das neue Rollmaterial und der geplanten Gondelbahn Weggis – Rigi Kaltbad sichern wir den Fortbestand unseres Kerngeschäfts: Einheimische und Gäste komfortabel und sicher auf die Königin der Berge zu bringen. Dank der Energierückgewinnung der talwärts fahrenden Gelenktriebwagen oder der geplanten Abgabe von Abwärme der neuen Gondelbahn an das Mineralbad auf Rigi Kaltbad tun wir dies möglichst ressourcenschonend. Wir freuen uns sehr, dass wir die Heizzentrale der neuen Seewasserheizung der Genossenschaft eRiS in Vitznau auf unserem Grundstück ermöglichen konnten. Nur logisch, dass seit Inbetriebnahme sowohl das Depot als auch das Verwaltungsgebäude ohne fossile Energieträger nachhaltig beheizt werden.

FRÉDÉRIC FÜSSENICH Im letzten Jahr durften wir unser Nachhaltigkeitszertifikat Tour Cert erneuern und verfügen somit weiterhin über das höchste Nachhaltigkeitslabel Swisstainable des Schweizerischen Tourismusverbandes. Dass sich dieses Engagement auch betriebswirtschaftlich auszahlt, zeigte die Energiekrise im vergangenen Herbst. Dank einer vorherigen umfassenden Analyse unserer Energieträger konnten wir in einer engagierten betriebsinternen Taskforce mit den entsprechenden Investitionen den Stromverbrauch in unseren Liegenschaften innert zwei Monaten um zehn Prozent senken. Auch dank der Akzeptanz des Generalabonnements (GA) und des Halbtaxabos reisen 60 Prozent unserer Gäste mit dem ÖV auf die Rigi. Selbstverständlich profitieren wir hier auch von der perfekten Anbindung an den Verkehrsknotenpunkt Arth-Goldau und der einmaligen Anreise mit der SGV nach Vitznau.

«Der Faszination einer historischen Zahnradbahn kann sich keiner entziehen.

Das ist ein echter USP für unsere Unternehmung.»

Frédéric Füssenich

HISTORISCH UND MODERN

FRÉDÉRIC FÜSSENICH Mit der Inbetriebnahme der sechs neuen Triebwagen der Firma Stadler Rail hat das historische Rollmaterial eine neue Bedeutung erlangt. Es gibt wohl keine Bergbahn auf der Welt, die über Fahrzeuge aus allen Epochen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts verfügt und diese gemeinsam im Einsatz sind. Dank der Unterstützung der Stiftung Rigi Historic konnten wir im vergangenen Jahr die Komposition 12/22 aus dem Jahr 1949 originalgetreu sanieren. Dies gibt uns die Flexibilität, ab Pfingsten 2023 täglich ab Goldau historische Fahrten auf die Rigi anzubieten. Es ist die Vielfalt, die uns einmalig macht, und egal ob Bahnenthusiast oder Naturliebhaber, der Faszination einer historischen Zahnradbahn kann sich keiner entziehen. Das ist ein echter USP für unsere Unternehmung.

KARL BUCHER Die Investitionen in die neuen Gelenktriebwagen haben sich bewährt. Die Qualität und der Platzkomfort überzeugen, und dank der Möglichkeit einer Koppelung von zwei Kompositionen können wir sehr flexibel und effizient auf die wetterbedingt stark schwankenden Gästezahlen reagieren. Nach Abschluss der laufenden Umbauarbeiten an verschiedenen Perrons können unsere Gäste in Zukunft barrierefrei ein- und aussteigen.

ERGEBNIS

KARL BUCHER Den Tourismus hat die Pandemie hart getroffen und auch die Rigi Bahnen litten unter Einschränkungen. Entsprechend vorsichtig optimistisch waren die Erwartungen für das Jahr 2022. Dass wir nun ein hervorragendes Jahresergebnis präsentieren dürfen, freut uns doppelt. Selbstverständlich haben wir von ausserordentlich guten Wetterverhältnissen profitiert, aber ohne den tollen Einsatz aller Mitarbeitenden hätten wir dieses Ergebnis nicht erreichen können. Hervorheben möchte ich die erfreulichen Zahlen

aus Goldau, insbesondere die über 60'000 Gäste an der Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg. Unser Fokus auf den Heimmarkt Schweiz hat sich ausgezahlt, aber auch die Verkaufsanstrengungen in Europa zeigten Wirkung. Die Entwicklung der Gästezahlen aus Deutschland und UK sind sehr erfreulich und wir profitierten von der raschen Erholung in den Märkten USA und Südkorea.

FRÉDÉRIC FÜSSENICH Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 33 Prozent auf 30,3 Mio. Franken. Die noch entscheidendere Kennzahl, das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA), ist mit 8,6 Mio. Franken 82 Prozent höher als in der Vorjahresperiode. Dieses erfreuliche Ergebnis ist Zeugnis harter Arbeit und des grossen Einsatzes aller Mitarbeitenden der Rigi Bahnen. Unsere Strategie «Qualität schafft Mehrwert» ist erfolgreich und stimmt uns zuversichtlich, die nötigen Investitionen der Zukunft meistern zu können. Im Rahmen der COVID-19-Härtefallregelung zahlte der Bund und die Kantone Luzern und Schwyz 770'000 Franken als ausserordentlichen Beitrag an die hohen Ertragseinbussen während der Pandemiejahre 2020/2021 aus. Aufgrund dieser Á-fonds-perdu-Unterstützung für die Periode 2020/2021 dürfen wir für das Geschäftsjahr 2022 keine Sach- oder Bardividende auszahlen.

ZUVERSICHT

KARL BUCHER Das letzte Geschäftsjahr darf uns zuversichtlich stimmen, dass wir den erfolgreichen Kurs der RIGI BAHNEN AG auch im kommenden Jahr fortsetzen dürfen. Die geplanten Investitionen auf dem Kulm in die Softsanierung des Stationsgebäudes und des Restaurants Rigi Pic als auch die Erneuerung des Wegnetzes Kulm sind Ausdruck unserer Vision, dass Qualität Mehrwert schafft. Noch etwas gedulden müssen wir uns, bis wir die Gondelbahn Weggis – Rigi Kaltbad eröffnen dürfen. Das erste Plangenehmigungsverfahren ist beim Bundesamt für Verkehr

(BAV) eingereicht und das konkrete Projekt allen interessierten Kreisen vorgestellt. Wir sind zuversichtlich, die neue Gondelbahn vor Ablauf der bestehenden Konzession im 2027 bauen und dann in Betrieb nehmen zu dürfen.

«Ohne den tollen Einsatz aller Mitarbeitenden hätten wir dieses Ergebnis nicht erreichen können.»

Karl Bucher

FRÉDÉRIC FÜSSENICH Fachkräftemangel, Inflation, Energie- und Rohstoffpreismangel sind die aktuellen exogenen Herausforderungen, welchen wir uns stellen müssen. Beim Fachkräftemangel hat sich die Situation bei den Rigi Bahnen entspannt und wir dürfen feststellen, dass wir ein spannender Arbeitgeber sind. Nach den schwierigen Jahren der Pandemie haben wir uns für eine Lohnanpassung ausgesprochen. Die Energiekosten werden 2023 um circa eine Million Franken steigen, ab 2024 werden sich die Energiepreise wieder reduzieren. Wir sind erfolgreich ins Jahr 2023 gestartet und zuversichtlich, dass sich der positive Trend fortsetzt.

KARL BUCHER UND FRÉDÉRIC FÜSSENICH Gross ist die Vorfreude, wenn wir Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wieder bei einer regulären Generalversammlung auf der Rigi begrüßen dürfen. Für das entgegengebrachte Vertrauen der letzten Jahre danken wir Ihnen herzlich. Wir freuen uns, Ihnen persönlich Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzugeben und gemeinsam einen Ausblick in die Zukunft zu wagen. Ein grosser Dank gilt unseren Mitarbeitenden für den täglichen Einsatz, aber auch allen Leistungsträgern auf und um die Rigi, den Partnern, den Behörden und vor allem unseren Gästen – denn ohne sie findet kein Tourismus statt. ■

JENS NÄF

Stellvertretender Pisten- und
Rettungschef, Lokführer
RIGI BAHNEN AG



«GRÜEZI, ICH BIN JENS NÄF VON DER RIGI»

Mitarbeitende der RIGI BAHNEN AG sind allesamt interessante Persönlichkeiten. Im Porträt: Jens Näf mit seinen Gedanken zur Rigi.

MEIN RIGI-LIEBLINGSPLATZ

Da gibt es einige. Jedoch gefällt es mir am besten, wenn ich an einem schönen Wintertag auf dem Rotstock die Aussicht über die verschneiten Alpen geniessen kann.

MEIN SPANNENDER JOB

Jeder Tag ist anders und unvorhersehbar. Wenn ich am Morgen mit meiner Arbeit beginne, weiss ich nicht, was mich an dem Tag erwartet. Im Winter beginnt es mit der Sicherung von Pisten und Anlagen und zieht sich durch bis zur Schlusskontrolle, bei der man die letzten Skifahrer und Skifahrerinnen zur nächsten Bahnstation begleitet.

MEIN SPEZIELLER BEITRAG FÜR UNSERE GÄSTE

Im Winter versuche ich auf Winterwanderwegen sowie Ski- und Schlittenpisten die besten Verhältnisse zu schaffen. Wir geben unser Bestes, damit unsere Gäste neben der Zugfahrt ein schönes Erlebnis auf dem Berg haben. Dazu gehört auch die optimale Versorgung von Gästen, die sich beim Wintersport verletzen. Im Sommer darf ich die Gäste als Lokführer vom Tal auf die Königin der Berge begleiten.

MEIN BESONDERES ERLEBNIS 2022

An einem schönen Sommerabend kam ein Gast im Kaltbad auf mich zu und bedankte sich für die Betreuung bei einem Schlittenunfall im Winter. Ich war an jenem Wintertag der erste am Unfallplatz und konnte den Gast mit Töff, Bahn und Krankenwagen schnell zur ärztlichen Behandlung ins Krankenhaus bringen. Solch positive Gästereaktionen sind toll und machen mir bewusst, dass ich mit meinem Job viel Gutes bewirken kann.

MEINE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Die grösste Herausforderung 2022 war der Schneemangel während der Wintersaison. Wir hatten schon früh mit eisigen und grünen Passagen zu kämpfen und mussten Teilsperren von Schlittenwegen und Skipisten vornehmen. Dank des eingespielten Teams konnten wir die ganze Saison einen sehr guten Ski- und Schlittenbetrieb am Laufen halten.

MEIN BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN RIGI

Bei meiner Tätigkeit als Lokführer kann ich mit den neuen Gelenktriebwagen bei der Talfahrt Strom ins eigene Netz zurückspeisen. Diesen Strom mache ich so für bergwärts fahrende Züge nutzbar. Das ist toll!

NACHHALTIG UNTERWEGS

Die RIGI BAHNEN AG hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Betriebsabläufe und Dienstleistungen nachhaltig zu gestalten. Seit der Einführung des Zertifizierungsprozesses TourCert 2019 konnte bereits viel verändert und umgesetzt werden.

Wir sind stolz und glücklich, seit Ende 2022 für die Gebäude in Vitznau am Seewasser-Energienetz der eRiS See AG angeschlossen zu sein und damit nachhaltige Wärme zu beziehen. Neben zahlreichen kleinen Massnahmen wird dieses Generationenprojekt unseren CO₂-Fussabdruck wesentlich reduzieren. Das zukunftsweisende Projekt der eRiS See AG durften wir massgeblich unter-

stützen. Die Energiezentrale wurde auf unserem Grundstück zentral und doch unauffällig unter dem Buswendeplatz in Vitznau realisiert.

Im Bereich der Bahninfrastruktur durften wir zusammen mit unserem Partner der Firma Müller Gleisbau AG ein Unkrautbeseitigungssystem weiterentwickeln. Dabei setzen wir Wasserdampf statt Chemie zur Kontrolle

Kontrolle des Trasseebewuchses mit Wasserdampf statt Chemie.





des Trasseebewuchses ein. Ein System, das zwar teurer ist als konventionelle Unkrauttilgung mittels Herbiziden, dafür die Natur als unser wertvollstes Gut auf der Rigi nachhaltig schont.

ZERTIFIZIERUNGSPROZESS TOURCERT

Die Verteuerung von Energie bringt aktuell zusätzlichen Schub bei der Planung und Umsetzung von Sparpotenzialen im Bereich der Gebäude und Technik. Im Jahr 2023 haben wir wiederum neue Projekte in der Pipeline wie beispielsweise eine Solarstrom-Anlage auf der Station Kaltbad oder eine sparsame Tiefkühlzelle für die Logistik der VRB. Diese langfristig positive Entwicklung basiert auf einem Zertifizierungsprozess, der in unserem integrierten Management System (IMS) verankert ist. Durch TourCert kontrollieren wir bewusst unsere Prozesse und Strukturen und lassen sie durch Verbesserungsprogramme nachhaltig anpassen. Unser Ziel ist eine nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch und sozial nachhaltige Entwicklung der RIGI BAHNEN AG.

NACHHALTIG UNTERWEGS MIT PARTNERN AM BERG

Auf der und um die Rigi setzen sich zahlreiche Menschen und Organisationen für eine nachhaltige Entwicklung ein. Wir sind dankbar, ein Teil davon zu sein. So durften wir als

Highlight 2022 die Durchführung der Tage der Natur tatkräftig unterstützen. Zahlreiche Naturexkursionen sowie eine breitangelegte Bestandsaufnahme der Artenvielfalt auf der Rigi waren so erfolgreich, dass auch 2023 unter der Leitung von Luzia und Christoph Winter wieder ein Exkursionstag auf der Rigi durchgeführt wird. Wir freuen uns, die nachhaltige Gestaltung der Rigi zusammen mit unseren Kunden und Partnern angehen zu dürfen. ■

Unser Hochperron liegt direkt am öV-Knotenpunkt Arth-Goldau und ermöglicht 60 Prozent der Rigi-Gäste eine Anreise mit dem Zug.

SWISSTAINABLE

Die Rigi Bahnen sind mit dem Swisstainable Label «Leading» des Schweizerischen Tourismusverbands STV zertifiziert. Das entspricht dem höchsten Standard in der Schweizer Tourismusbranche.



NACHHALTIG UNTERWEGS

Die Nachhaltigkeit unserer Prozesse und Strukturen kontrollieren wir regelmässig. Wir befragen Lieferanten, Mitarbeitende und Gäste, um ihre Rückmeldungen in konkrete Massnahmen zur nachhaltigen Entwicklung der Rigi Bahnen einfließen zu lassen. Ein Auszug dieser Entwicklung stellen wir in dieser Rubrik vor.



UNTERSTÜTZUNG

... und Mithilfe bei der Durchführung der Tage der Natur im Juni 2022. Die Resultate der Artenvielfalt sind eindrücklich und ein Resultat der langjährigen Zusammenarbeit verschiedener Akteure und Akteurinnen am Berg.



LOHNGLEICHHEIT

... zwischen Frauen und Männern bei den Rigi Bahnen ist ausgewiesen durch das vom Bund kontrollierte und zur Verfügung gestellte Analysetool Logib.



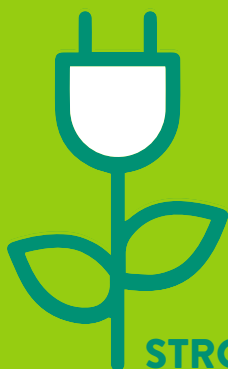
UNKRAUT-BEKÄMPFUNG

... auf dem Zahnradbahntrasse mit Heisswasser-Dampfgemisch anstelle von giftigem Unkrautvernichter.



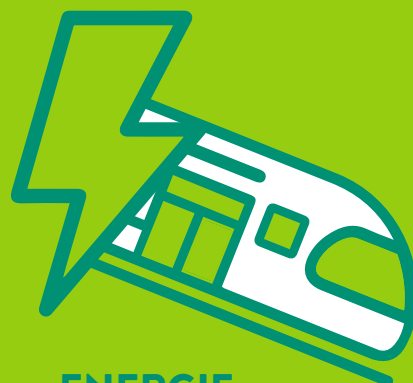
ENERGIEVERSORGUNG

... (Heizung und Kühlung) von Depot und Verwaltung in Vitznau neu durch Anschluss an Naturwärmeverbund eRiS sowie durch Stromerzeugung durch Photovoltaikanlage auf dem Hausdach der Verwaltung.



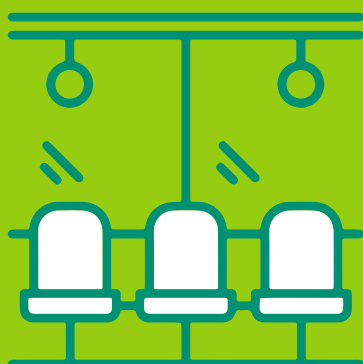
STROMVERBRAUCH

... 2022 in diversen Liegenschaften um 30 bis 60 Prozent reduziert durch Umstellung der Beleuchtung (Bewegungsmelder, LED) und durch Senkung der Temperaturen in wenig benutzten Räumen am Berg.



ENERGIE- RÜCKGEWINNUNG

... durch Rekuperation der neuen tal-fahrenden Gelenktriebwagen, welche Strom für bergwärts fahrende Züge ins eigene Netz abgeben.



FÖRDERUNG DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

... durch vollständige Akzeptanz von Generalabonnement, Halbtax und Swiss Travel Pass. 60 Prozent unserer Gäste reisen mit dem öffentlichen Verkehr an.

TINA POPOVIC

Leiterin Reinigung
RIGI BAHNEN AG



«GRÜEZI, ICH BIN TINA POPOVIC VON DER RIGI»

Mitarbeitende der RIGI BAHNEN AG sind allesamt interessante Persönlichkeiten. Im Porträt: Tina Popovic mit ihren Gedanken zur Rigi.

MEIN RIGI-LIEBLINGSPLATZ

Es ist fast unmöglich, nur einen Lieblingsplatz zu nennen, da es so viele schöne Stellen auf der Rigi gibt. Besonders ist jedoch der Fensterplatz im Zug ab Vitznau, am liebsten bei Sonnenuntergang und der herrlichen Abendstimmung über dem Vierwaldstättersee.

MEIN SPANNENDER JOB

Die Abwechslung bei meiner Arbeit ist gross. Unter anderem verbringe ich Tage im Büro oder bin unterwegs, um die Reinigungsteams zu unterstützen. Meine Kolleginnen und Kollegen halten mich auf Trab und spornen mich an, immer wieder Neues zu lernen. Und was gibt es Schöneres, als nach einem stressigen Tag in der Natur auf der Rigi Energie zu tanken?

MEIN SPEZIELLER BEITRAG FÜR UNSERE GÄSTE

Sauberkeit ist etwas, was manche Menschen für selbstverständlich halten, aber das ist nicht so. Zusammen mit meinem Team arbeite ich täglich daran, unsere Gästeinfrastruktur sowie die Züge in einem sauberen Zustand zu präsentieren. Mein Ziel ist es, unsere Gäste mit einer hohen Reinigungsqualität zu überraschen.

MEIN BESONDERES ERLEBNIS 2022

Mein besonderes Erlebnis war die Bergfahrt mit dem neuen Gelenktriebwagen ab Vitznau an meinem ersten Arbeitstag. Die netten Leute, die Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die warmen Sonnenstrahlen lassen mich diesen Tag nicht vergessen.

MEINE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Meine grösste Herausforderung ist die Zusammenstellung eines Teams, das eine hohe Reinigungsqualität erreicht. Toll ist, wenn alle mit Enthusiasmus und Energie arbeiten, gemeinsam auch Probleme meistern und sogar Erwartungen übertreffen.

MEIN BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN RIGI

Ich probiere den Strom- und Wasserverbrauch zu senken, Material wiederzuverwenden, wähle Produkte mit wenig oder umweltfreundlicher Verpackung, kaufe lokal ein und verwende wenn immer möglich umweltfreundliche Reinigungsmittel. Zur Arbeit fahre ich mit dem öffentlichen Verkehr.



Die kleine Speisekarte im Restaurant
Lok 7 hat sich 2022 bestens bewährt.

GASTRONOMIE – QUALITÄT SCHAFFT MEHRWERT

Über die Monate mit Coronamassnahmen hinaus haben uns die Folgen der Pandemie beschäftigt. Fehlende Arbeitskräfte haben das Gastro-team stark gefordert, aber auch zu Höchstleistungen angetrieben.

Nach der Pandemie endlich wieder unbeschwert Restaurantangebote und sonnige Panoramaterrassen zu geniessen, war das Highlight unserer Gäste von nah und fern. Diese erfreuliche Situation, kombiniert mit den genialen Wetterverhältnissen, stellte uns vor die Herausforderung, innert kürzester Zeit genügend Mitarbeitende zu finden. Mit viel Einsatz und Kreativität ist es uns gelungen, alle drei Betriebe an den meisten wichtigen Tagen offen zu halten und nur wenige ungeplante Schliessungstage zu verbuchen. Der gute Geschäftsgang in der Gastronomie trägt einen sehr positiven Beitrag zum Jahresergebnis der Rigi Bahnen bei. Dass Qualität Mehrwert schafft, gilt auch in der Gastronomie. Inzwischen ist es über die Rigi hinaus bekannt, dass wir mit unserer kleinen Karte eine hohe Qualität erreichen.

SANIERUNG RIGI PIC

Dieser Trend der Aufwertung wird 2023 im Rigi Pic fortgesetzt. Mit einer sanften Sanierung wird mehr Tageslicht in die Gästeräume gelangen und der betriebliche Ablauf reorganisiert. Eine Auffrischung erhält auch die abgewitterte Fassade und unsere Gäste sollen sich schneller und einfacher informieren können.

Lokal verankert beziehen wir Lebensmittel aus unmittelbarer Umgebung, damit die Wertschöpfung in der Region bleibt und wir unseren Beitrag zu einem nachhaltigeren Handeln leisten. Wir verarbeiten ausschliesslich Schweizer Fleisch, von der Metzgerei Steiner in Arth und vom Metzger Heinzer aus Muotathal. Eier beziehen wir aus Oberschwanden und Käse von der Alpwirtschaft Chäserenholz auf der Rigi. ■

Im Restaurant Lok 7 gibt es verschiedenen Lok 7-Modelle für kleine und grosse Bahnfans.





Die neuen Gelenktriebwagen speisen die Bremsenergie bei der Talfahrt zurück ins eigene Netz für bergwärts fahrende Züge.

ENERGIE IM MITTELPUNKT

Das Thema Energie steht stark im Mittelpunkt unseres Handelns. Mit steigenden Kosten verbundene externe Energiebeschaffung treibt uns an, den Verbrauch zu senken und selbst produzierte Energie zu nutzen.

NEUE GELENKTRIEBWAGEN IN BETRIEB

Nach rund fünf Jahren Planung, Projektierung und Realisation nahmen die neuen Gelenktriebwagen (GTW) 2022 den kommerziellen Betrieb auf. Auch wenn wie erwartet Optimierungen nötig waren, so erfüllt die neue Flotte unsere Erwartungen. Die GTW kommen mit dem grosszügigen Innenraum, dem barrierefreien Einstieg und dem ruhigen Fahrverhalten bei unseren Gästen sehr gut an. Hinsichtlich Effizienz und Disposition sind die neuen Züge ein Meilenstein. Neu können zwei Züge zu einer sogenannten Doppeltraktion gekoppelt werden und erlauben einen effizienten Einsatz unserer Lokführerressourcen. Auch in ihrer Energiebilanz sind die neuen

Züge ein Quantensprung. Circa 50 Prozent der Bremsenergie wird bei Talfahrt ins eigene Netz rückgespielt und kann wiederverwendet werden. Bei der aktuellen Entwicklung der Elektrizitätspreise ist das eine willkommene Entlastung.

Nebst dem Betrieb der neuen Züge lag das Augenmerk 2022 auf der Infrastrukturplanung. Die Projektierungen der Perronanpassungen der Stationen Staffei, Staffelhöhe, Kaltbad und Goldau sind auf Kurs. 2023 werden in einer etappierten Umsetzung die Perrons Kaltbad und Staffei VRB modernisiert und auf den barrierefreien Einstieg der neuen Züge angepasst. 2024 folgen dann weitere Stationen.

ENERGIE- UND MATERIAL- BESCHAFFUNG

Nach der Coronapandemie hatte der Ukraine-Krieg im Jahr 2022 starken Einfluss auf die globalen Lieferketten und die Preisentwicklungen am Energie- und Rohmaterialmarkt. In der Beschaffung der Elektrizität für unseren Bahnbetrieb und die Gebäude sahen wir uns mit Herausforderungen konfrontiert. Während wir im Jahr 2021 elektrische Energie noch für unter 5 Rappen pro Kilowattstunde einkaufen konnten, stieg der Preis 2022 auf circa 15 Rappen. Für das Jahr 2023 steigen die Kosten nochmals, wodurch sich die Energiekosten innerhalb von zwei Jahren nahezu verfünffacht haben. Dank einer strukturierten

Energiebeschaffung bei unserem Partner EWS über mehrere Tranchen und Jahre verteilt, ergibt sich zumindest eine gewisse Glättung.

Nebst der Energie sind unter anderem auch die Beschaffungskosten für Verbrauchsmaterialien stark gestiegen. Bei technischen Komponenten und Ersatzteilen sind Lieferfristen von über einem Jahr mittlerweile Realität. Eine langfristige Planung und das Ausweichen auf alternative Beschaffungskanäle sind entscheidend. Positiv ist, dass sich die Lieferketten langsam neue Wege suchen und Teile – wenn auch zu höheren Preisen – wieder vermehrt aus der Schweiz und dem nahen Ausland kommen, was wir im Sinne unserer nachhaltigen Entwicklung unterstützen. ■

Ab 2023 werden in einer etappierten Umsetzung unter anderem die Perrons in Rigi Staffel modernisiert.



LUTZ SELLINGSLOH

Betriebsleiter Rigi Plc
RIGI BAHNEN AG



«GRÜEZI, ICH BIN LUTZ SELLINGSLOH VON DER RIGI»

Mitarbeitende der RIGI BAHNEN AG sind allesamt interessante Persönlichkeiten. Im Porträt: Lutz Sellingsloh mit seinen Gedanken zur Rigi.

MEIN RIGI-LIEBLINGSPLATZ

Für mich ist die Rigi überall und an jedem Ort schön und interessant. Mein Arbeitsplatz auf Rigi Kulm ist besonders in vielerlei Hinsicht.

MEIN SPANNENDER JOB

Bei uns im Rigi Pic begrüßen wir Gäste aller Kulturen, jeden Alters und aus allen sozialen Schichten. Die Arbeit mit all den unterschiedlichen Gästegruppen macht mir grossen Spass. Kein Tag ist wie der andere und das macht es so interessant.

MEIN SPEZIELLER BEITRAG FÜR UNSERE GÄSTE

Freundlichkeit ist das A und O, egal ob Schweizer Gäste oder Gäste aus dem Ausland. Jeder Wunsch wird, sofern möglich, erfüllt. So fühlen sich die Gäste willkommen auf der Königin der Berge.

MEIN BESONDERES ERLEBNIS 2022

Das Festspiel ist mir sehr gut in Erinnerung geblieben. Das war ein toller Event mit unglaublich vielen Mitwirkenden und einzigartigen Stimmungen am Berg. Ich wünsche mir, dass dies irgendwann wiederholt werden kann.

MEINE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Der Umgang mit anderssprachigen Gästen stellt manchmal eine grosse Herausforderung dar. Vor allem Gäste aus dem asiatischen Raum sprechen oft kein Englisch, was die Bedienung erschwert. Aber irgendwie habe ich auch diese Hürden bis jetzt immer gemeistert.

MEIN BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN RIGI

Im Rigi Pic verwenden wir nachhaltige Verpackungen für Take-away-Kaffeebecher und -Geschirr. Auch achten wir darauf, dass beispielsweise Salatsauce in Glasbehälter gefüllt werden, die abgewaschen werden können. Gäste, die ihren eigenen Trinkbecher mitbringen, erhalten den Kaffee oder Tee günstiger.



Ein grosses Dankeschön den über 200 Mitwirkenden des Rigi Festspiels 2022. Es wird uns allen lange in Erinnerung bleiben.

DANKE, PETRUS!

Zahlreiche Sonnentage, verteilt über das ganze Jahr, haben uns im vergangenen Geschäftsjahr in die Karten gespielt.

Nur einzelne Veranstaltungen waren nicht mit gutem Wetter gesegnet, darunter das um ein Jahr verschobene Festspiel zum 150-Jahr-Jubiläum der Rigi Bahnen. Dennoch begeisterte das Festspiel die Zuschauenden mit einer einzigar-

tigen Symbiose von Musik, Licht und Schauspiel inmitten einer grandiosen Bergkulisse. Allen Mitwirkenden sprechen wir ein grosses Dankeschön aus für die eindrückliche Leistung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Stiftung Rigi Historic engagiert sich stark für unseren historischen Wagenpark und betreibt ein aktives Fundraising zur Unterstützung von Restaurationsprojekten. 2023 feiert unsere Dampflok 16 einen runden Geburtstag und wird 100 Jahre alt. Die «alte Dame» wird einer grossen Revision unterzogen. Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen gerne die Webseite rigihistoric.ch



Von links nach rechts: Stefan Kopp, Frédéric Füssenich, René Kamer, Christine Zemp Gsponer, Norbert Schmassmann, Zita Röösl, Ivan Steiner

ZUKUNFT DANK HERKUNFT

Im Rahmen des 10-Jahr-Jubiläums der Stiftung Rigi Historic wurde 2022 mit viel Herzblut und fachlichem Geschick die historische Komposition ARB 12/22 mit Baujahr 1949 restauriert. Das Projekt zaubert ein Lächeln in die Gesichter vieler Rigi-Bahnen-Mitarbeitenden und erweitert unsere Möglichkeiten, zwischen Hochperron Goldau und Rigi Kulm historisches Rollmaterial einzusetzen. In Kombination mit Fahrten ab Vitznau, im Gelenktriebwagen der neuesten Stadler-Generation, erleben unsere Gäste ab Pfingsten 2023 täglich 150 Jahre Bahngeschichte. Das ist ein echter USP, denn die erste Bergbahn Europas fuhr auf die Rigi.

KOMMUNIKATIONSSCHWERPUNKTE

Das Erlebnis «Historisch/Modern» bleibt ein Schwerpunktthema in unserer Angebotsentwicklung. Weiter vertiefen wir die Positionierung als ganzjähriger Wanderberg und haben beschlossen, unsere Jubiläumsaktion, Kinder bis 15 Jahre kostenlos reisen zu lassen, fix im Tarif zu verankern. Die geografische Besonderheit der Rigi als Halbinsel zwischen drei Seen fliesst noch gezielter in die Rigi-Bildwelten mit ein. Wir streben zudem an, unsere Nachhaltigkeitsprojekte konsequenter in die Kommunikation einzubauen und machen diese so unseren Gästen zugänglich. ■



Im Jahr 2022 wurde die Komposition 12/22 innen wie aussen umfassend revidiert und in ihren Originalzustand zurückversetzt.

LICH WILLKOMMEN



René Kamer, 1986 bis 1998 bei den Rigi Bahnen. Zunächst als Leiter Marketing bei der Rigibahn Gesellschaft Vitznau, nach der Fusion 1992 als Leiter Marketing und Vizedirektor der RIGI BAHNEN AG.

Urs Eberhard, 1984 bis 1989 bei der Arth-Rigi-Bahn, zuletzt als stellvertretender Direktor, Marketing- und Verkaufsleiter und Direktor der Skilifte Rigi AG.

30 JAHRE FUSION: GEMEINSAMES ZIEL STATT KANTÖNLIGEIST

Im Jahr 1992 wurde aus Arth-Rigi-Bahn und Vitznau-Rigi-Bahn die RIGI BAHNEN AG. Während Verlustängste und archaische Strukturen einem erfolgreichen Miteinander zunächst im Weg standen, setzten sich Offenheit und wirtschaftliche Argumente schliesslich durch. Auch dank Urs Eberhard und René Kamer.

DIE FUSION: WARUM ERST 1992?

URS EBERHARD Nach meinem Weggang 1989 hat es noch fast drei Jahre gedauert bis zur Fusion. Die Gründe dafür waren vielfältig und hatten mit Details wie rechtlichen, personellen und finanziellen Aspekten eines solchen Schrittes zu tun.

RENÉ KAMER Letztendlich war jede Unternehmung alleine zu wenig überlebensfähig. Der Aspekt Wirtschaftlichkeit sowie das veränderte Marktumfeld mit mehr Wettbewerb haben den Ausschlag gegeben. Das «Konkurrenzdenken» konnte beseitigt werden und wir haben die Chance gepackt, mit der Bündelung der Kräfte unsere Marktposition entscheidend zu verbessern.

VOR DER FUSION: KONSTRUKTIV ODER GEGENEINANDER?

URS EBERHARD Natürlich standen die Eigeninteressen jeder Unternehmung vorher klar im Fokus. Auf betrieblicher Ebene war die Zusammenarbeit aber immer sehr offen und konstruktiv. Man hat sich gegenseitig mit Wagenmaterial ausgeholfen, wenn zum Beispiel

eine grosse Gruppe gemeldet war. Im Marketing und Verkauf war die Zusammenarbeit herzlich, selbst wenn beide Unternehmen unabhängig voneinander agierten und die gleichen Kunden bearbeiteten. Mit dem Eintritt von René Kamer hat sich der Austausch intensiviert.

RENÉ KAMER Es gab zu viele Doppelspurigkeiten, stark unterschiedliche Kulturen sowie traditionell und archaisch gewachsene Strukturen. Auch der Kunden- und Marktfokus liess zu wünschen übrig. Die Wirtschaftlichkeit der stärkeren VRB und der eher schwächeren ARB unterschied sich deutlich. Dank Urs und weiteren personellen Wechseln bei der ARB kam es zu einem Umdenken.

URS UND RENÉ – «ZWILLINGE» IM DENKEN UND HANDELN

RENÉ KAMER Das Verhältnis zwischen Urs und mir war von Beginn weg freundschaftlich. Mit Urs als Marketingleiter und temporär als Direktor der ARB hatte ich einen regelmässigen Austausch, was das Marketing und den Abgleich der Aktivitäten anging. «Ein Berg – eine Vision – ein Ziel». ■

Im Denken und Handeln waren wir fast wie eineiige Zwillinge. Urs hatte vor seinem Weggang die Idee, als Pilotversuch für die Fusion das Marketing beider Bahnen zusammenzulegen. Das wurde realisiert! Nach der Wegberufung von Urs nach Düsseldorf zur Schweizerischen Verkehrszentrale durfte ich die Marketingleitung für beide Bahnen übernehmen.

«Es blieb immer ein wenig ein inspirierender Wettbewerb, wer die bessere Idee hat.»

Urs Eberhard

URS EBERHARD Unsere Beziehung war nicht nur freundschaftlich, sondern auch offen und respektvoll. Es blieb jedoch immer ein wenig ein inspirierender Wettbewerb, wer die bessere Idee hat. Von Beginn weg war mir der regelmässige Austausch mit meinen Kollegen bei der VRB wichtig und besonders mit René Kamer war dieser sehr konstruktiv.

ERSTE FUSIONS- VERHANDLUNGEN

URS EBERHARD Die ersten Verhandlungen begannen sicher schon ab 1987. Mit der Konzipierung der Gleisverbindung zwischen der ARB und der VRB auf Rigi Staffel konkretisierte sich vieles. Die Verbindung ersetzte ab 1990 die veraltete Schiebebühne auf Rigi-Kulm. Wichtig war zudem die erwähnte Zusammenlegung von Marketing und Verkauf der beiden Bahnen.

PRÄGENDE PERSONEN

URS EBERHARD Die zentralen Personen der Fusion waren ARB-Direktor Rolf Meier und VRB-Direktor Werner Willi, der jeweilige Verwaltungsrat beider Bahnen und schlussendlich René Kamer und ich. Mit gu-

ten Argumenten haben wir die Zusammenlegung des Marketings als Zeichen des Vertrauens und des Glaubens an eine gemeinsame Zukunft gefordert und gefördert.

RENÉ KAMER Ich würde dieselben Personen nennen.

DIE ARGUMENTE DER GEGNER

RENÉ KAMER Für die Fusionsgegner waren die Kulturunterschiede ein grosses Thema. Zudem war die Vorstellung von der «grossen» VRB, welche die «kleine» ARB schluckt, sehr ausgeprägt. Der berühmte Kantönligeist – ARB, Schwyz, und VRB, Luzern – hat natürlich auch eine Rolle gespielt.

URS EBERHARD Die Verlustangst war deutlich zu spüren. Verlust der Hoheit, Verlust der Wichtigkeit. Zudem lief auf dem Berg einiges nach Kantonen getrennt: kantonal getrennte Kooperationen, Vereine usw. Souveränität und Autonomie aufzugeben, ist immer schwierig. Dies betraf aber beide Seiten.

DIE MEINUNG DER BEVÖLKERUNG

URS EBERHARD Auch bei der Bevölkerung haben sich die Meinungen entlang der Grenzen gebildet. Die Bevölkerung im Kanton Schwyz als kleinere Partei fürchtete die Folgen einer Übernahme mehr als die Luzerner Seite.

RENÉ KAMER Ich habe die Reaktionen in der Bevölkerung als vorwiegend positiv erlebt – dies aber vor allem national. Man sah die Zeit gekommen, die Chance zu nutzen. Regional war man zum Teil kritisch, ob die Kulturen zusammenpassen.

DIE KULTUR DER MITARBEITENDEN

URS EBERHARD Unter den Mitarbeitenden herrschte ein freundschaftlicher Wettbewerb. Man war sehr stark mit dem jeweiligen Unternehmen verbunden und identifizierte sich mit der ARB bzw. VRB. Daher gab es schon auch Skepsis, welche Auswirkungen die Fusion haben würde.

RENÉ KAMER: Auch bei den Mitarbeitenden sollten ja zwei unterschiedliche Kulturen zusammengehen. Bei den ARB gingen die Gefühle von skeptisch und eher misstrauisch über zurückhaltend bis vorsichtig optimistisch. Auch die Verwaltungsräte mussten sich finden.

WARUM VITZNAU ALS VERWALTUNGSSITZ

RENÉ KAMER: In Vitznau gab es die bessere Infrastruktur. Gerade ein Jahr vorher, 1991, war das neue Depot- und Werkstattgebäude nach grossen Investitionen eröffnet worden.

URS EBERHARD Ausser den neueren und moderneren Gebäuden war die Bedeutung von Vitznau auch von der Passagierzahl her grösser.

NACH DER FUSION: MEHR EFFIZIENZ UND WACHSTUM

RENÉ KAMER Dank der Zusammenlegung – zu der übrigens auch die Skilifte Rigi AG gehörte – hatten wir eine bessere Kostensituation, mehr Effizienz und die Bündelung der Mittel führte zunehmend zu mehr Wachstum. Damit stiegen auch die Möglichkeiten für Investitionen.

URS EBERHARD Es gab einige wirtschaftliche Durststrecken, die aber alle Tourismusunternehmen betrafen, wie die Ölkrise 1992, 9/11 im Jahr 2001, die Kriege am Golf usw. Grundsätzlich zeigten sich die wirtschaftlichen und operativen Vorteile der Fusion aber recht bald.

DAS FAZIT: DIE RIGI ALS GEWINNERIN

URS EBERHARD Wenn ich ein Fazit ziehen soll, denke ich, so ein Entscheid braucht Zeit – für den Aufbau des Vertrauens, dass es eben keine Verlierer gibt und der Berg als Gesamtes zum Gewinner wird. Davon profitieren alle. Darum wüsste ich nicht, was man besser hätte machen müssen. Vielleicht früher

beginnen – aber die Zeit war eben vorher noch nicht reif.

RENÉ KAMER Der Mut zur Fusion nach jahrelangen Diskussionen war die Hauptstärke in dieser Zeit. Am anspruchsvollsten war es sicherlich, die Stakeholder neben den Mitarbeitenden miteinzubeziehen. In diesem Bereich kann man Dinge immer besser machen.

RIGI IM BLUT: WAS FASZINIERT?

RENÉ KAMER Das Motto «Ohne Herkunft keine Zukunft» passt bei den Rigi Bahnen perfekt. Die erste Bergbahn Europas ist heute, 30 Jahre nach der Fusion, mit neuem, topmodernem Rollmaterial unterwegs. Es gibt eine klare Positionierung mit den Kunden im Fokus. Einzigartig ist auch die Lage am autofreien Berg. «Einmal Rigi – immer Rigi!»

«Die Zusammenlegung von Marketing und Verkauf der beiden Bahnen war der Pilotversuch.»

René Kamer

URS EBERHARD Die Rigi ist ein einzigartiger Berg, mit Traditionen und lebendigem Brauchtum. Gleichzeitig ist sie hervorragend von verschiedensten Seiten erschlossen. Dank der spannenden Transportmöglichkeiten ist der Berg für jedermann erlebbar. Die Aussicht ist herrlich und rund 100 Kilometer bestens ausgeschilderte Wanderwege bieten Freizeitsportlern ein Topangebot. Die Rigi ist ein Berg für alle Sinne. Der Sonnenauf- oder -untergang auf der Rigi war schon vor über 150 Jahren ein Erlebnis, das seine Faszination bis heute nicht verloren hat. ■



Geschäftsleitung der RIGI BAHNEN AG (von links nach rechts):
Ivan Steiner, Leiter Marketing und Kommunikation; Marcel Waldis, Leiter Dienste und Qualität/Sicherheit, CFO; Jörg Lustenberger, Leiter Betrieb,
Technik und Infrastruktur; Alexander von Waldburg, Leiter Gastronomie; Frédéric Füssenich, CEO



Verwaltungsrat der RIGI BAHNEN AG (von links nach rechts):
Heinz Leibundgut, Martin Schmitt, Nicole Diermeier, Urs Wullschleger, Christine Zemp Gsponer, Reto Brun, Karl Bucher (es fehlt: Mischa Hasler)

CORPORATE GOVERNANCE

Die RIGI BAHNEN AG bekennt sich zu einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Steuerung, Führung und Überwachung der Unternehmung. Als nicht börsennotierte Gesellschaft unterliegt sie nicht den zwingenden Corporate-Governance-Vorschriften. Jedoch berücksichtigt die RIGI BAHNEN AG ihrer Grösse und Struktur angemessene Corporate-Governance-Empfehlungen des «Swiss Code».

Im Zentrum stehen die Wahrung der Aktionärsinteressen, die klar geregelte Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie eine aktive, offene und zeitgerechte Kommunikation mit den verschiedenen Anspruchsgruppen.

AKTIONARIAT

Das Aktienkapital der RIGI BAHNEN AG beträgt 18 Mio. Franken und ist in 3,6 Mio. Franken voll einbezahlte, vinkulierte Namenaktien zu je 5 Franken Nennwert eingeteilt. Per 31. Dezember 2022 wurde dieses Aktienkapital von 5524 (Vorjahr 5516) stimmberechtigten Aktionären gehalten. Der grösste Aktionär hält einen Anteil von 5,7 Prozent.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat wurde im Mai 2020 von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Bei dessen Zusammensetzung wird darauf geachtet, dass die Mitglieder über verschiedene fachliche und unternehmerische Kompetenzen, die nötige Unabhängigkeit und Zeit verfügen. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten.

ENTSCHÄDIGUNGEN*

Die Vergütungen des achtköpfigen Verwaltungsrates betragen 2022 insgesamt 209 522 Franken (im Vorjahr 204 334 Fran-

ken). Die Gesamtentschädigung der fünfköpfigen Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf 920 482 Franken (im Vorjahr 870 944 Franken).

RISIKOMANAGEMENT

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass ein angemessenes Kontrollsystem existiert. Die RIGI BAHNEN AG ist im Rahmen ihrer Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind und sich trotz aller Sorgfalt nicht vollständig ausschliessen lassen. Anhand vordefinierter Risikofelder werden die erkannten Risiken jährlich durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat beurteilt und es wird allfälliger Handlungsbedarf eruiert.

QUALITÄT UND SICHERHEIT

Die RIGI BAHNEN AG betreibt ein umfassendes Qualitäts- und Sicherheitsmanagement. Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende externen Audits erfolgreich durchgeführt:

- Erneuerung des Sicherheitsmanagementsystems für den Betrieb der Zahnradbahnen durch das Bundesamt für Verkehr
- Rezertifizierung Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015 durch SQS

* Brutto inklusive Sozialleistungen und Spesenentschädigungen

VERWALTUNGSRAT

KARL BUCHER *Meggen*

1961, eidg. dipl. Schreinermeister,
Inhaber/Geschäftsleitung Karl Bucher AG, Goldau
Mitglied seit 2012 / Präsident seit 2014

- VRP Karl Bucher AG
- VRP KAMAG Immobilien AG
- Stiftungsrat Burgerkiste Zunft zu Safran

URS WULLSCHLEGER *Arth*

1969, dipl. Ing. ETH, Geschäftsführer Wilhelm
Schmidlin AG, Oberarth
Mitglied seit 2008 / Vizepräsident seit 2010

- VR Wilhelm Schmidlin AG
- VR Imbach & Cie AG
- VR Luftseilbahn Kräbel–Rigi Scheidegg AG
- VR Anavon-Ski AG
- Stiftungsrat der Innovationsstiftung
der Schwyzer Kantonalbank

RETO BRUN *Merlischachen*

1965, Betriebsökonom FH, MAS Immobilienmana-
gement, Geschäftsleiter BRUN AG, Emmenbrücke
Mitglied seit 2018

- VRP BRUN Real Estate AG
- VR-Vizepräsident BRUN Holding AG
- VR-Vizepräsident Work & Trade Ruswil AG
- VR Daedalus Holding AG

NICOLE DIERMEIER *Luzern*

1966, Inhaberin und Geschäftsführerin von
360° Outdoor
Mitglied seit 2018

- Dozentin Tourismuspolitik und Studiengangleiterin
NDS HF Tourismusmanagement
- VR Fred Tschanz AG, Hotellerie & Gastronomie
- VR Schwyz Tourismus AG

MISCHA HASLER *Weggis*

1971, eidg. dipl. Hotelier, Inhaber Hotel Gerbi Weggis
Mitglied seit 2014

- VR Luzern Tourismus AG
- Präsident Weggis Vitznau Rigi Tourismus

HEINZ LEIBUNDGUT *Hochdorf*

1952, lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer
Mitglied seit 2013

- Bankrat der Zuger Kantonalbank (Vorsitzender des
Prüfungs- und Risikoausschusses)

MARTIN SCHMITT *Wetzikon*

1956, Elektrotechniker TS, kaufmännische Projekt-
begleitungen bei Bahnunternehmungen und bei
Infolabel AG, Nänikon (seit 2018)
Mitglied seit 2008

- VR Vonesco Control AG
- VR Infolabel AG
- VR Bleuler Maschinenbau AG
- VR EBT AG (seit Januar 2022)

CHRISTINE ZEMP GSPONER *Luzern*

1968, Rechtsanwältin und Notarin, Anwaltskanzlei
Lischer Zemp & Partner, Luzern
Mitglied seit 2010

- Stiftungsrätin Rigi Historic
- VR Aktiengesellschaft Hotel Viktoria Weggis
- VR Primoba Aktiengesellschaft Luzern

GESCHÄFTSLEITUNG

FRÉDÉRIC FÜSSENICH *Engelberg/Vitznau*

1974, Executive MBA Luzern,
Bachelor of Science, Hochschule Luzern/FHZ,
eidg. dipl. Hôtelier/Restaurateur SHL Luzern
CEO seit 2020

- *Verwaltungsrat Rigi Plus AG ,
Vizepräsident Transportunternehmungen
Zentralschweiz (TUZ)*

MARCEL WALDIS *Weggis*

1973, Executive MBA Luzern,
Fachmann Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis,
Technischer Kaufmann mit eidg. Fachausweis
Leiter Dienste und Qualität/Sicherheit,
CFO seit 2008

- *Gemeinderat Weggis*
- *Stiftungsrat Regionalmuseum der Luzerner
Rigi-Gemeinden*
- *Vorstand Gewerbeverein Weggis*

JÖRG LUSTENBERGER *Rickenbach*

1977, dipl. Ing. MTEC ETH
Leiter Betrieb, Technik und Infrastruktur seit 2015

- *Vorstand Kurverein Rigi Kulm-Staffel-Klösterli*
- *Ausschuss Infrastrukturunterhalt UAK*
- *Mitglied Verband öffentlicher Verkehr
Fachgruppe Zahnradbergbahnen*

IVAN STEINER *Rickenbach*

1979, Master Communication Management, Hoch-
schule Luzern, Höhere Fachschule für Tourismus
Graubünden, Samedan

Leiter Marketing und Kommunikation seit 2020

ALEXANDER VON WALDBURG *Schwyz*

1979, dipl. Hotelmanager NDS HF,
dipl. Restaurateur/Hotelier HF

Leiter Gastronomie seit 2018

EHRENPRÄSIDENT

ROBERT JUNG *Meggen*

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 IN KÜRZE

Die schnelle Erholung im Tourismus nach der Pandemie sowie viel Sonnenschein sorgten für deutliche Steigerungen bei Gästeaufkommen, Nettoerlös und Gewinn.

ERFOLGSRECHNUNG

Die RIGI BAHNEN AG schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Die Ersteintritte stiegen gegenüber dem Vorjahr um 33% auf 808 000 Gäste. Alle wesentlichen Umsatzbereiche konnten zulegen und sorgten für eine deutliche Steigerung des Nettoerlöses auf 30,3 Mio. Franken (Vorjahr 22, Mio. Franken).

Der gesamte Betriebsaufwand beträgt 21,7 Mio. Franken (Vorjahr 18,2 Mio. Franken). Davon entfallen 14 Mio. Franken auf den Personalaufwand. Per Ende 2022 waren 239 Mitarbeitende (Vorjahr 229) angestellt.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt 8,6 Mio. Franken. Die EBITDA-Marge steigt dabei auf 28,3% (Vorjahr 20,6%). Nach den ordentlichen Abschreibungen, dem Finanzaufwand sowie dem ausserordentlichen Ertrag resultiert ein Jahresgewinn von 4,4 Mio. Franken. Als abgeltungsberechtigtes Transportunternehmen entspricht die Jahresrechnung gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Verkehr den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View).

INVESTITIONEN/ ABSCHREIBUNGEN

In neue Anlagen, die Infrastruktur und das Rollmaterial wurden insgesamt 8,4 Mio. Franken investiert. Davon entfallen 6,4 Mio. Franken auf Zahlungen für das neue Rollmaterial, das ab April 2022 in Betrieb genommen wurde. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen von 4,7 Mio. Franken entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

BILANZ / GEWINN- VERWENDUNG

Beim Fremdkapital sind die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten auf 20,5 Mio. Franken gestiegen, weil einige Bankdarlehen im Jahr 2023 auslaufen. Die Erneuerung dieser Darlehen ist mit den Banken gesichert und dank einer Zinsabsicherung mehrheitlich gegen die gestiegenen Zinsen geschützt.

Im Rahmen der COVID-19-Unterstützung nach Art. 28a PBG zahlten der Bund und die Kantone Luzern und Schwyz 0,8 Mio. Franken als ausserordentlichen Ertrag für die Umsetzeinbussen während der Jahre 2020/2021 aus. Zusammen mit den COVID-19-Überbrückungskrediten führt dies dazu, dass die Ausschüttung einer Sach- oder Bardividende für das Geschäftsjahr 2022 untersagt ist.

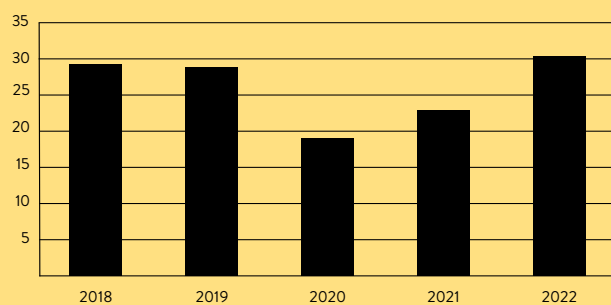
Die Bilanzsumme steigt aufgrund der Investitionen und des Jahresgewinns auf 84 Mio. Franken. Die Eigenkapitalquote erhöht sich auf 47% (Vorjahr 45%).

KENNZAHLEN *in CHF*

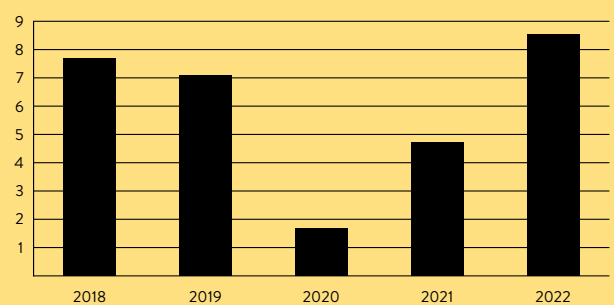
	2018	2019	2020	2021	2022
Nettoerlös	29 288 010	28 964 500	19 039 811	22 863 777	30 323 776
Betriebsaufwand	- 21 585 333	- 21 861 081	- 17 346 428	- 18 156 351	- 21 734 017
Betriebsergebnis EBITDA	7 702 678	7 103 418	1 693 383	4 707 427	8 589 759
EBITDA in % des Nettoerlöses	26,3	24,5	8,9	20,6	28,3
Betriebsergebnis EBIT	3 215 163	3 529 624	- 2 140 766	842 473	3 850 910
Jahresgewinn	2 690 427	3 367 169	354 415	548 735	4 356 827
Cashflow	6 007 385	6 940 964	1 798 564	4 513 689	9 190 675
Bilanzsumme	45 861 942	58 975 928	60 868 267	74 280 528	83 910 333
Eigenkapital	29 766 618	32 721 038	32 731 964	33 361 540	39 301 570

ENTWICKLUNGEN

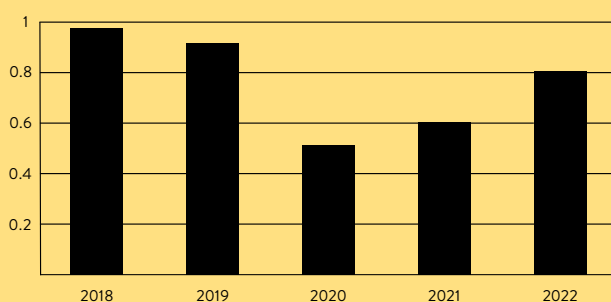
NETTOERLÖS 2018–2022 *in Mio. CHF*



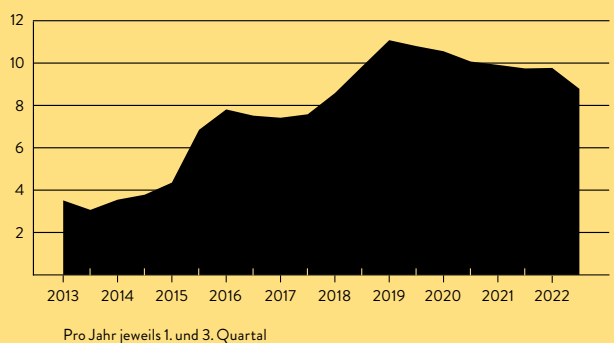
EBITDA 2018–2022 *in Mio. CHF*



ENTWICKLUNG GÄSTEZAHLEN 2018–2022 *in Mio.*



AKTIENKURS RIGI BAHNEN AG 2013–2022 *in CHF*



BILANZ in CHF

AKTIVEN	Anhang	31.12.2022	Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2.1	2 855 336	2 287 470
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	736 489	399 867
Übrige kurzfristige Forderungen		4 523 277	747 153
Vorräte		1 759 030	555 086
Aktive Rechnungsabgrenzungen		48 500	26 000
Umlaufvermögen		9 922 632	4 015 577
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		20 012	12
Beteiligungen	4.3	600 001	600 001
Sachanlagen	4.12	73 347 687	69 644 937
Immaterielle Werte		20 001	20 001
Anlagevermögen		73 987 701	70 264 951
AKTIVEN		83 910 333	74 280 528
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.3	1 981 729	1 332 461
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		20 500 000	1 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 605 982	1 316 254
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.4	4 900 461	4 021 682
Kurzfristiges Fremdkapital		28 988 172	7 670 397
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	13 500 000	31 000 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.6	1 525 590	1 748 590
Rückstellungen	2.7	595 000	500 000
Langfristiges Fremdkapital		15 620 590	33 248 590
Fremdkapital		44 608 762	40 918 987
Eigenkapital			
Aktienkapital		18 000 000	18 000 000
Gesetzliche Kapitalreserve		2 778 819	2 778 819
Gesetzliche Gewinnreserve		2 108 045	1 495 000
Statutarische Gewinnreserve		1 525 000	1 495 000
Beschlussmässige/freie Gewinnreserve		11 475 943	10 975 943
Reserven Art. 36 PBG (Personenbeförderungsgesetz)		- 695 445	- 695 446
Gewinnvortrag		67 713	34 350
Jahresgewinn		4 356 827	548 735
Freiwillige Gewinnreserven		16 730 037	12 358 582
Eigene Aktien	4.4	- 315 331	- 1 270 861
Eigenkapital		39 301 570	33 361 540
PASSIVEN		83 910 333	74 280 528

ERFOLGSRECHNUNG in CHF

	Anhang	1.1.–31.12.2022	Vorjahr	Veränderung
Ertrag Reiseverkehr	2.8	24 255 534	17 901 279	
Ertrag Güterverkehr		426 875	402 912	
Abgeltungen	2.9	627 648	643 325	
Handelsertrag		1 211 682	841 188	
Ertrag Gastronomie		2 330 527	1 572 628	
Übriger Ertrag		415 718	524 880	
Erfolg betriebliche Liegenschaften		1 055 792	977 565	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		30 323 776	22 863 777	32,6%
Material-, Handelswarenaufwand und Aufwand für bezogene Dienstleistungen		- 2 159 478	- 1 228 501	
Energieaufwand zur Leistungserstellung		- 797 319	- 565 973	
Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand		- 2 956 797	- 1 794 474	64,8%
Personalaufwand	2.10	- 11 202 448	- 9 536 930	
Sozialversicherungsaufwand		- 1 561 169	- 1 540 621	
Übriger Personalaufwand		- 1 187 603	- 686 254	
Total Personalaufwand		- 13 951 220	- 11 763 805	18,6%
Raumaufwand		- 752 852	- 904 417	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen		- 956 056	- 899 255	
Fahrzeug- und Transportaufwand		- 415 507	- 368 805	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		- 387 905	- 332 677	
Energie- und Entsorgungsaufwand		- 413 460	- 376 088	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		- 674 975	- 631 995	
Werbeaufwand		- 1 005 601	- 911 490	
Sonstiger betrieblicher Aufwand		- 219 644	- 173 345	
Übriger betrieblicher Aufwand		- 4 826 000	- 4 598 072	5,0%
Total Betriebsaufwand		- 21 734 017	- 18 156 351	19,7%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		8 589 759	4 707 427	82,5%
Abschreibungen auf Positionen des Finanzvermögens		0	- 4 999	
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		- 4 738 849	- 3 859 955	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4.12	- 4 738 849	- 3 864 954	22,6%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3 850 910	842 473	357,1%
Finanzertrag		1 597	0	
Finanzaufwand		- 400 907	- 294 768	
Finanzaufwand und Finanzertrag		- 399 310	- 294 768	35,5%
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		3 451 600	547 704	530,2%
Ausserordentlicher Aufwand		0	0	
Ausserordentlicher Ertrag		925 309	20 030	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	4.8	925 309	20 030	
Unternehmungserfolg vor Steuern		4 376 909	567 735	
Direkte Steuern		- 20 083	- 19 000	
JAHRESGEWINN		4 356 827	548 735	694,0%

GELDFLUSSRECHNUNG in CHF

	Anhang	1.1.–31.12.2022	Vorjahr
Jahresgewinn		4 356 827	548 735
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		4 738 849	3 864 954
Veränderung Rückstellungen		95 000	100 000
Auflösung stille Reserven Anlagevermögen		0	0
Cashflow		9 190 675	4 513 689
Erfolg aus Veräusserung von Sachanlagen		- 38 997	0
Kurserfolg auf Finanzanlagen		0	0
Veränderung Umlaufvermögen		- 5 339 190	- 42 799
Veränderung nicht-verzinsliches kurzfristiges Fremdkapital		- 1 817 775	- 317 316
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		5 630 263	4 153 574
Investitionen in Sachanlagen	4.12	- 8 441 599	- 16 181 112
Veräusserung von Sachanlagen		38 997	0
Kauf/Verkauf von Finanzanlagen		- 20 000	0
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	4.3	0	0
Kauf/Verkauf von immateriellen Anlagen		0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 8 422 602	- 16 181 112
Aufnahme verzinsliches Fremdkapital		3 000 000	20 500 000
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital		- 1 000 000	- 7 500 000
Veränderung nicht-verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten		- 223 000	0
Erhöhung Eigenkapital (Rückerstattung PBG)		44 629	51 191
Kauf von eigenen Anteilen		- 557 525	0
Verkauf von eigenen Anteilen		2 096 100	29 650
Ausbezahlte Dividenden		0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		3 360 204	13 080 841
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		567 866	1 053 304
Anfangsbestand flüssige Mittel		2 287 470	1 234 166
Schlussbestand flüssige Mittel		2 855 336	2 287 470

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG in CHF

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Aufgrund der Abgeltungsberechtigung müssen zusätzlich die Vorgaben der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) angewandt werden.

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postkontoguthaben. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Das Bankguthaben in Euro wurde per 31. Dezember 2022 zum Kurs von 0.98745 Franken (Vorjahr 1.03615 Franken) bewertet.

1.2 Finanzanlagen und Beteiligungen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristig gehaltene Wertschriften. Finanzanlagen und Beteiligungen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

1.3 Sachanlagen

Sachwerte werden bei der Ersterfassung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, sie müssen folgende Kriterien kumulativ erfüllen:

- Nutzungsdauer mindestens 24 Monate
- Mindestbetrag ohne MwSt. 10 000 CHF

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf der Nutzungsdauer und den Abschreibungsrichtlinien des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Die Sachanlagen werden wertberichtigt, falls eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vorliegt.

1.4 Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Für Ereignisse in der Vergangenheit, die möglicherweise in der Zukunft zu einem Geldabfluss oder zu einem Leistungsaufwand führen, werden – unter Beachtung des Vorsichtsprinzips – Rückstellungen gebildet.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	31.12.2022	Vorjahr
2.1 Flüssige Mittel		
Kasse	153 836	199 434
Post	15 533	17 674
Bank	2 685 966	2 070 363
Total	2 855 336	2 287 470
2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	122 835	280 994
Aktionäre	290 838	104 978
Unternehmen, an denen direkt eine Beteiligung besteht	322 816	13 895
Total	736 489	399 867
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1 421 877	959 707
Aktionäre	354 086	146 087
Organe	17 291	0
Unternehmen, an denen direkt eine Beteiligung besteht	188 475	226 667
Total	1 981 729	1 332 461

	31.12.2022	Vorjahr
2.4 Passive Rechnungsabgrenzung		
Noch nicht bezahlter Aufwand	1 585 010	1 162 810
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	3 315 451	2 858 872
Total	4 900 461	4 021 682
2.5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Bankschulden/Hypotheken	13 500 000	31 000 000
Total	13 500 000	31 000 000
Davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	13 500 000	26 000 000
Davon Restlaufzeit über 5 Jahre	0	5 000 000
2.6 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Bund/SECO: Bahnhof Goldau	330 590	453 590
Kanton Luzern: Bahnhof Kaltbad	395 000	495 000
Bedingt rückzahlbare Darlehen		
Kanton Luzern: Bahnhof Kaltbad	560 000	560 000
Bund/SECO: Bahnhof Kaltbad	240 000	240 000
Total	1 525 590	1 748 590
2.7 Langfristige Rückstellungen		
Grossreparaturen Gebäude	595 000	500 000
Total	595 000	500 000
2.8 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		
Reiseverkehr brutto	25 302 627	18 399 124
Provisionen, Rabatte, Rückvergütungen	- 1 047 094	- 497 844
Total	24 255 534	17 901 279
2.9 Nachweis Abgeltungen		
Abgeltungen Kanton Luzern	232 440	228 280
Abgeltungen Bund	214 560	210 720
Abgeltungen Dritte	180 648	204 325
Total	627 648	643 325
3 Nettoauflösung von Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven	0	0

31.12.2022 Vorjahr

4 Weitere vom Gesetzgeber verlangte Angaben**4.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz**

Die RIGI BAHNEN AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Arth.

4.2 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	142	137
--	-----	-----

4.3 Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen**RigiPlus AG**

Aktienkapital 100 000 CHF

Kapitalanteil direkt und Stimmrechtsanteil	49,00 %	49,00 %
--	---------	---------

Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg AG

Aktienkapital 5 000 000 CHF

Kapitalanteil direkt und Stimmrechtsanteil	12,00 %	12,00 %
--	---------	---------

4.4 Erwerb und Veräusserung eigener Aktien

Anfangsbestand (180 421 Stück; Vorjahr: 183 421 Stück)	1 270 861	1 300 511
--	-----------	-----------

Kauf (61 609 Stück; Vorjahr: 0 Stück)	557 525	0
---------------------------------------	---------	---

Verkauf (204 568 Stück; Vorjahr: 3 000 Stück)	- 2 096 100	- 29 650
---	-------------	----------

Buchgewinn in CHF *	583 045	0
---------------------	---------	---

Endbestand (37 462 Stück; Vorjahr: 180 421 Stück)	315 331	1 270 861
--	----------------	------------------

*Der Buchgewinn wurde im Eigenkapital unter den gesetzlichen Gewinnreserven verbucht.

Durchschnittswert der erworbenen eigenen Aktien	9,05	0
---	------	---

Durchschnittswert der verkauften eigenen Aktien	10,25	9,88
---	-------	------

4.5 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (Restlaufzeit > 1 Jahr)

Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	119 532	190 953
-------------------------------------	---------	---------

Fällig nach 5 Jahren	0	0
----------------------	---	---

Total	119 532	190 953
--------------	----------------	----------------

4.6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	191 471	183 167
--	----------------	----------------

4.7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	31 979 832	32 630 949
--	-------------------	-------------------

4.8 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Verjährung Dividendenansprüche	10 708	20 030
--------------------------------	--------	--------

Nachzahlung Kurzarbeitsentschädigung COVID-19	107 914	0
---	---------	---

Nachzahlung COVID-19	767 690	0
----------------------	---------	---

Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen	38 997	0
--	--------	---

Total ausserordentlicher Ertrag	925 309	20 030
--	----------------	---------------

4.9 Honorar der Revisionsstelle

Honorar für Revisionsdienstleistungen	24 888	21 778
---------------------------------------	--------	--------

Honorare für andere Dienstleistungen	918	4 146
--------------------------------------	-----	-------

Total ausserordentlicher Aufwand	25 806	25 924
---	---------------	---------------

4.10 Deckungssummen für Haftpflicht- und Sachversicherungen

Haftpflichtversicherungen	100 000 000	100 000 000
---------------------------	-------------	-------------

Sachversicherungen	186 184 000	173 103 500
--------------------	-------------	-------------

4.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

4.12 Sachanlagen	Immobilie Sachanlagen		Mobile Sachanlagen	Rollmaterial	Sachanlagen im Bau	Total
	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen			
Anschaffungs-/Herstellungskosten						
Stand per 1.1.2021	2 356 702	78 075 899	34 137 462	24 402 866	20 118 740	159 091 669
Zugänge	0	772 000	271 251	158 000	14 979 861	16 181 112
Abgänge	0	- 265 793	- 1 377 900	0	0	- 1 643 693
Reklassifikationen	0	0	848 749	27 000	- 875 749	0
Stand per 31.12.2021	2 356 702	78 582 106	33 879 562	24 587 866	34 222 852	173 629 088
Zugänge	0	554 398	523 565	6 371 537	992 099	8 441 599
Abgänge	0	0	- 80 000	0	- 606 788	- 686 788
Reklassifikationen	0	1 005 602	409 435	29 739 463	- 31 154 500	0
Stand per 31.12.2022	2 356 702	80 142 106	34 732 562	60 698 866	3 453 663	181 383 899
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1.1.2021	0	- 55 236 015	- 21 918 285	- 22 894 849	- 1 718 740	- 101 767 889
Planmässige Abschreibungen	0	- 1 457 978	- 1 509 542	- 340 823	- 551 612	- 3 859 955
Abgänge	0	265 793	1 377 900	0	0	1 643 693
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2021	0	- 56 428 200	- 22 049 927	- 23 235 672	- 2 270 352	- 103 984 151
Planmässige Abschreibungen	0	- 1 511 178	- 1 459 992	- 1 377 580	- 390 099	- 4 738 849
Abgänge	0	0	80 000	0	606 788	686 788
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2022	0	- 57 939 378	- 23 429 919	- 24 613 252	- 2 053 663	- 108 036 212
Nettobuchwerte per 31.12.2021	2 356 702	22 153 906	11 829 635	1 352 194	31 952 500	69 644 937
NETTOBUCHWERTE PER 31.12.2022	2 356 702	22 202 728	11 302 643	36 085 614	1 400 000	73 347 687

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS in CHF

	31.12.2022	Vorjahr
Gewinnvortrag Vorjahr	67 714	34 350
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien	0	0
Jahresgewinn	4 356 827	548 735
Bilanzgewinn	4 424 540	583 085
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Dividendenausschüttung	0	0
Zuweisung an allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	- 250 000	- 30 000
Zuweisung an statutarische Gewinnreserve	- 250 000	- 30 000
Zuweisung an Reserven Art. 36 PBG (Personenbeförderungsgesetz)	- 18 777	44 628
Zuweisung an beschlussmässige/freie Gewinnreserve	- 3 900 000	- 500 000
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	5 763	67 714

RESULTAT ABGELTUNGSBERECHTIGTE SPARTEN in CHF

	31.12.2022	Vorjahr
Vortrag vom Vorjahr	- 740 074	- 746 637
Rückerstattung Verlust aus Vorjahr	44 629	51 191
Jahreserfolg gemäss Art. 36 PBG (Personenbeförderungsgesetz)	18 777	- 44 628
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	- 676 668	- 740 074

Rücklagen aus abgeltungsberechtigten Fahrten gemäss Art. 36 PBG

Aufgrund von Artikel 36 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) müssen Abgeltungsüberschüsse zurückgestellt werden. Erstmals wurden Fehlbeträge im Jahr 2005, rückwirkend bis 1997, im Eigenkapital ausgewiesen. Diese werden jedoch nicht weiter entschädigt.

Aufgrund von COVID-19 wurde der Verlust aus dem Geschäftsjahr 2021 nachträglich vom Bund und dem Kanton Luzern zurückerstattet und dem Resultat der abgeltungsberechtigten Sparte gutgeschrieben.

Subventionsrechtliche Prüfung der Jahresrechnung

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr (BAV) auf die Genehmigung der Jahresrechnung, prüft aber die durch die Generalversammlung genehmigte Jahresrechnung.

Vitznau, 20. März 2023, RIGI BAHNEN AG

Für den Verwaltungsrat: Karl Bucher, Präsident

Für die Geschäftsleitung: Frédéric Füssenich, CEO

Für die Jahresrechnung: Marcel Waldis, CFO

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

RIGI BAHNEN AG, Arth

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der RIGI BAHNEN AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. März 2023
ka/RSC

Balmer-Etienne AG



Alois Köchli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

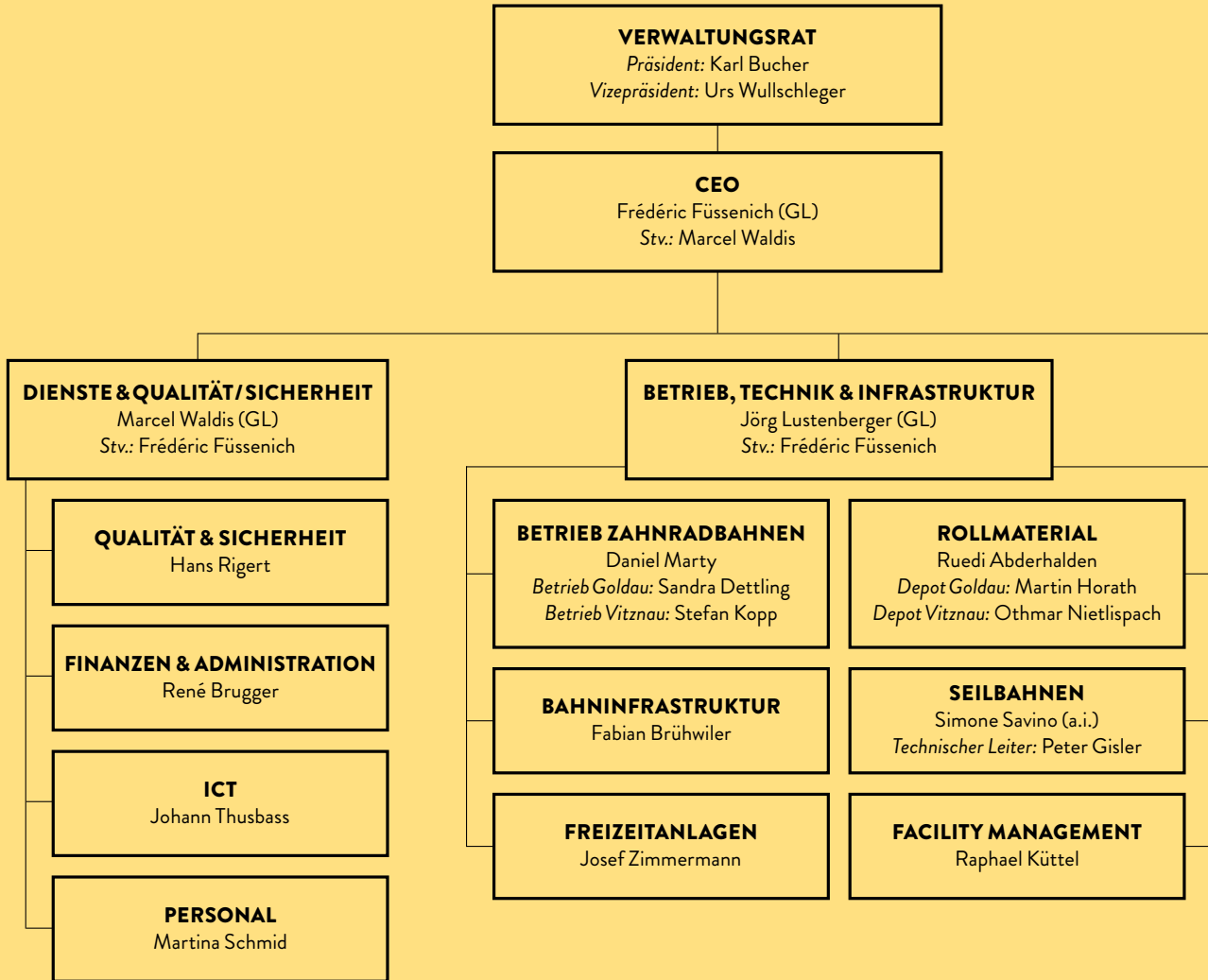


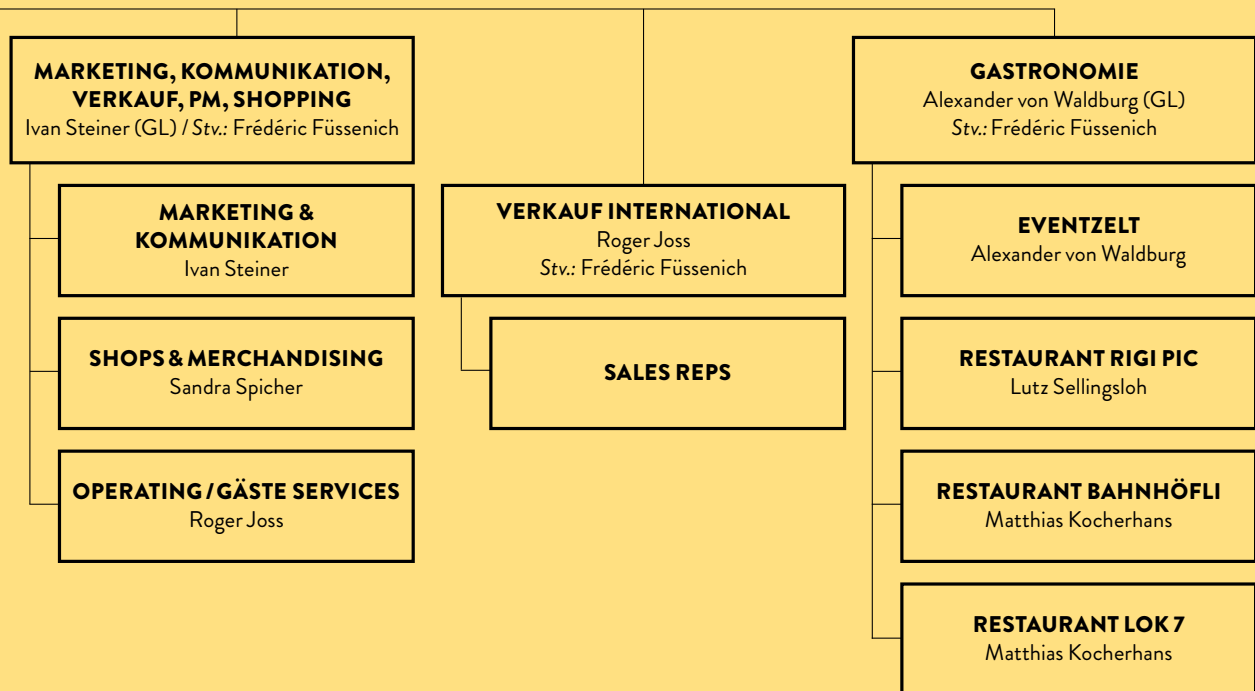
Katrin Schmid
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2022
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

ORGANIGRAMM

per 31. Dezember 2022





RIGI BAHNEN AG

Sitz der Gesellschaft
Korrespondenz

Arth
RIGI BAHNEN AG
Bahnhofstrasse 7
Postfach
6354 Vitznau
Schweiz
+41 41 399 87 87
welcome@rigi.ch
rigi.ch

IMPRESSUM

Konzept und Gestaltung
Redaktion
Titelbild
Bilder

Berggasthof – Werbung zum Glück
RIGI BAHNEN AG
RIGI BAHNEN AG
Chris Krebs Photography (Seiten 8, 11, 14, 19, 20, 23),
Ivan Steiner (Seiten 4, 24, 28 VR), Pascal Waser (Seite 16),
Ali Cinek (Seite 18), René Tanner (Seite 22), Ines Cruz (Seite 28 GL)

Übrige Bilder
Lektorat
Ausgabe

RIGI BAHNEN AG
Nicole Habermacher, punkto
Digital

GEORG SCHNEIDER / KLEMENS ZIMMERMANN / LASZLO TAKATS / GABRIEL BLUM / ALINE HAFNER / JENS
NÄF / HUGO ZANDEGIACOMO / ERIKA IMGRÜTH / MARGRIT KENEL-APPERT / JASMIN RÜTTIMANN / GERGELY
FILE / DEAN GELB / FERNANDO SILVESTRE ESTEVAO / CHRISTINE ZEMP GSPONER / JULIA LOTTENBACH /
BERNADETTE CAMENZIND-ULRICH / PETRA KÜTTEL-WEBER / LJILJA KLJAJIC / URSULA BRUN-WEISS / MARCO
ZÜRCHER / CORNELIA ARNOLD / MANUELA ROTH / JOSEF GWERDER / RAHEL STEINER / MISCHA HASLER /
DENISE KING / YVONNE PETER / HEINZ LEIBUNDGUT / JULIAN SALT / MARKUS HERMANN / PETER KÄLIN /
JARI IMGRÜTH / GIONATA RIZZO / WOLFRAM SCHNEIDER / BENEDIKT WEISS / VALENTIN LUPP / DAMIR
DIVKOVIC / SIMONE SAVINO / OLIVIA WANG / RETO BRUN / MIKE RÜTTIMANN / JOEL GISLER / BETTINA
LINDAUER / NATHALIE BIGALL / PETER SCHORER / ANDREAS BURK / LUSHE GJOKAJ / ROBERT ANNEN / HANS
WEBER / URSULA FISCHER / HUGO KENNEL / BEATRICE BEELER / BEATE PUNK / KARL BUCHER / FRANZ-TONI
KENEL / WILLY KÜHNE / JOSEF SCHINDLER / BRUNO SCHMIDIG / PETRA GWERDER-BETSCHART / HANNES
KÜNG / ISABELLE REICHMUTH / DANIEL INDERBITZIN / MICHAEL ZOLLINGER / HEIDRUN SCHULTE / ROBIN
HEIMANN / NICOLE ZIHLMANN-JOLLER / ANA PAULA CORREIA / MARTIN WALTER / ROSA HACHEN / MELANIE
THIELE / NICOLA AUF DER MAUR / EDITH FISCHER / MARGRITH BURGER-KENEL / VRENI PFRUNDER / MATTHIAS
KOCHERHANS / JOSEF MARTIN SCHINDLER / KLAUS HESS / VERENA GÜNTHER / LUKAS REIMANN / DANIEL
AESCHBACHER / RAPHAEL KÜTTEL / MARCEL WALDIS / MATTHIAS LÖSCHE / DELANO FEUSI / KARIN APPERT /
ANDREA HÄCKI / RETO ABPLANALP / SONJA BETSCHART / FRÉDÉRIC FÜSSENICH / LORENZ DEGEN / JOHANNA
SÜESS-VON ALLMEN / BRUNO STURZENEGGER / MARTIN HORATH / ROGER KENNEL / STEFAN AUF DER MAUR /
ARMIN LÜSCHER / JÜRIG HOFMANN / NICOLE DIERMEIER / DOMINIK APPERT / MAJA STREIT FURRER / SANDRA
SPICHER / GERALDINE GRAB / FRANZISKA ULRICH-APPERT / RAMON HIRT / ANNETTE BÖSIGER / MARGARITA
SCHILTER / TOBIAS ERNST / KARL TRESCH / RITA BAGGENSTOS-GISLER / LEO SCHINDLER / HANSPETER
GLOOR / NOVICA DJORDJEVIC / STEFAN KOPP / TANJA LÖSCHE / CORNELIA ERNI / CAMILLA SCHULER / MARIA
WILDI / JOHANN THUSBASS / PETER GISLER / ANITA BARMET / YANNICK AMGARTEN / JOEL CAMENZIND /
PASCALE GASSER / PIUS RÖSLI / FELIX BEELER / ERICH FASSBIND ... WIR – DAS TEAM DER RIGI BAHNEN AG!



RIGI BAHNEN AG

+41 41 399 87 87

Bahnhofstrasse 7, Postfach
6354 Vitznau, Schweiz
welcome@rigi.ch

Rigi

RIGI.CH   #rigi